



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 231/2009

Dezernat I, gez.

Federführung: 20-Kämmerei, Stadtkasse	Datum:
Produkt: 20.01 Haushalt/Budgetierung 70.10 Zentrales Gebäudemanagement	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Rat der Stadt Coesfeld	08.10.2009	Entscheidung

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW (Pavillons Heriburg-Gymnasium)

Beschlussvorschlag:

Es wird gemäß § 83 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen, der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von zusätzlich 40.600 EUR für die Aufstellung neuer Pavillons am Heriburg-Gymnasium (Produkt 70.10 – Zentrales Gebäudemanagement) zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen, die durch die Veräußerung des Übergangwohnheimes an der Coesfelder Straße im Ortsteil Lette zugeflossen sind.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (investiv, in EUR):

Gesamtauszahlungen	Objektzuschüsse (Zuschüsse, Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
40.600			40.600

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Coesfeld hat in seiner Sitzung am 25.06.2009 den Beschluss gefasst, die beiden von Kleintierbefall und teilweise schimmelpilzbetroffenen Pavillons am Heriburg-Gymnasium durch einen Neubau in Modulbauweise zu ersetzen.

Der Beschluss lautet: „...Die Verwaltung ermittelt aus allen denkbaren Vertragsgestaltungen die wirtschaftlichste Lösung. Zur Deckung der für die Herstellung der Fundamente, Abbruch, Wiederherstellung Außenanlagen und Anschlüsse Heizungsanlage erforderlichen investiven Mittel in Höhe von ca. 50.000 EUR, die hiermit außerplanmäßig bereitgestellt werden, wird die im Haushalt für 2009 vorgesehene Maßnahme „Gewerbegebiet Südwest: Raiffeisenstr. / Dreischkamp“ zurückgestellt.“

Zwischenzeitlich wurde die abgängige Pavillon-Anlage abgebrochen und entsorgt, dazu wurde das Grundstück für die Herrichtung der neuen Pavillonanlage vorbereitet. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die allseits geschlossene Fundamentanlage durch Streifenfundamente gelegt. Durch ein umlaufendes Lochblech, das zur Belüftung des Hohlraumes unterhalb der Pavillon-Anlage dient, wird es zukünftig ausgeschlossen, dass die Pavillon-Anlage von Kleintieren befallen wird. Zur Beheizung der 4 neuen Klassenräume wurden die Pavillons an die Heizungsanlage des Hauptgebäudes angeschlossen. Hierzu war es erforderlich einen

insgesamt 65 m langen Graben zu errichten und die notwendigen Versorgungsleitungen zu verlegen. Hierzu wurde auch die ELA (elektroakustische Anlage) an das Hauptgebäude angeschlossen.

Aus brandschutztechnischer Sicht wurde die neue Pavillon-Anlage neben dem Haupteingang, zum Schulhof gelegen, mit einem zweiten Ausgang an der Rückseite des Erschließungsflurs versehen. Durch diese zweite Tür besteht die Möglichkeit die Container-Anlage barrierefrei zu erreichen. Dazu wird der Weg über die seitliche Rasenanlage entsprechend gepflastert.

Die Aufwendungen für die Herstellung der Fundamente, Wiederherstellung der Außenanlagen einschl. der Pflasterung zum hinteren Eingang, den Anschlüssen an die Heizungs- und Stromanlage sowie die Kosten für die Prüfung der Tragwerksplanung und Aktualisierung des Brandschutzgutachtens belaufen sich auf insgesamt 54.000 EUR.

Im Rahmen der Verhandlung mit der Lieferfirma für die Pavillon-Anlage wurde ein Mietkaufvertrag abgeschlossen (siehe TOP 3, Ratssitzung vom 10.09.2009). Mit der Lieferfirma konnte verhandelt werden, dass alle Kosten, die mit der eigentlichen Pavillon-Anlage zusammenhängen, im Januar 2010 beglichen werden. Die Kosten für den Aufbau der Pavillon-Anlage (Transport, Krangestellung, Montage) sind nach Abnahme zu begleichen. Diese Kosten belaufen sich auf brutto ca. 36.600 EUR. Hieraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 90.600 EUR.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.06.2009 bereits eine Summe von 50.000 EUR außerplanmäßig bereitgestellt, so dass nunmehr noch ein Betrag von 40.600 EUR zur Finanzierung der Maßnahme zusätzlich benötigt wird.